

ADAC warnt vor Stau auf Brennerautobahn

Luegbrücke und Grenztunnel am Brenner im Oktober teils nur einspurig befahrbar
– Bei massivem Rückstau droht Blockabfertigung bei Kufstein/Kiefersfelden



Leitung Kommunikation

Miriam Melanie Köhler
Ridlerstraße 35
80339 München

T +49 89 51 95 200

F +49 89 51 95 477

presse@sby.adac.de

**Ihr Ansprechpartner
zu dieser Meldung:**

Yvonne Halfar

T +49 89 51 95 204

presse@sby.adac.de

Diese und weitere
Meldungen finden Sie
auch online unter
presse.adac.de/sby

Auf der Luegbrücke sowie im Bereich des Grenztunnels Brenner kann es nach Angaben des ADAC Südbayern im Oktober aufgrund von unaufschiebbaren Fahrbahnsanierungen zu Staus und Behinderungen kommen, die im Extremfall auch die Lkw-Dosierung im Bereich der Landesgrenze Kufstein/Kiefersfelden zur Folge haben können. Foto: ASFINAG

München. Autofahrer und Lkw-Lenker, die sich ab der kommenden Woche auf den Weg über die Brennerautobahn machen, müssen laut ADAC Südbayern mit Staus und Behinderungen rechnen. Denn sowohl die ASFINAG als auch die Autostrada del Brennero führen im Oktober dringend notwendige Sanierungen an der 1,8 Kilometer langen Luegbrücke sowie im Bereich des Grenztunnels Brenner durch. „Da aktuell noch reger Reiseverkehr herrscht, sollten Autofahrer und Lkw-Lenker dann mehr Zeit für die Fahrt über den Brenner und zurück einplanen oder nach Möglichkeit Alternativen prüfen“, empfiehlt **Frederik Sperber**, Fachreferent Verkehr des ADAC Südbayern.

An der Luegbrücke auf der Brennerautobahn A13 wird voraussichtlich von Sonntag, 8. Oktober, 22 Uhr bis Freitag, 13. Oktober, 5 Uhr gebaut. Im Bereich des Grenztunnels Brenner finden die Sanierungsmaßnahmen voraussichtlich von 9. bis 24. Oktober statt. In beiden Fällen ist eine teilweise einspurige Verkehrsführung erforderlich. Zudem wird die Geschwindigkeit auf der Luegbrücke auf maximal 40 km/h für alle Fahrzeuge reduziert, da hier lediglich Spuren mit verminderter Breite zur Verfügung stehen. Nach Angaben der ASFINAG muss im Fall von sich abzeichnenden massiven Rückstaubildungen außerdem die LKW-Dosierung im Bereich der Landesgrenze Kufstein/Kiefersfelden aktiviert werden, wodurch – zu Lasten der A93 auf deutscher Seite – Staus auf der Inntalautobahn und rund um Innsbruck vermieden werden sollen.